



Sammlung Theaterzettel

Ein Afrikareisender

Najac, Émile de

1884-12-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

44.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

39. Vorstellung.

den 12. Dezember 1884.

Abonnement B.



Ein Afrika-Reisender.

Plauderei in einem Akt von Emile de Najac. Deutsch von A. Winter.

Maxime de Montmaran
Madame de Vividres
Ein Diener

Herr Förster.
Herr v. Rothenberg.
Herr Peters.

M 115 140

Zum ersten Male wiederholt:

Die Schauspieler des Kaisers.

Drama in drei Aufzügen von Karl Wartenburg.

| | |
|--|-----------------|
| Armand von Gaulaincourt, Marschall von Frankreich, Herzog von Vicenza, Intendant der kaiserlichen Theater und Großkallmeister | Herr Neumann. |
| Gaspard Dibier, Regisseur am kaiserlichen Théâtre français | Herr Werner. |
| Maurice Bernard, | Herr Förster. |
| Anatole Malpré, | Herr Stein. |
| François Bourdin, | Herr Rodius. |
| Urban Sansonin, | Herr Pollandt. |
| Manon Ballier, Schauspielerin | Fräul. Berger. |
| Thibaud, Secrétaire des Marschalls | Herr Eichrodt. |
| Glaude, Thürhüter im Théâtre français | Herr Moser. |
| Ein Adjutant des Gouverneurs von Paris | Herr Grahl. |
| Ein Adjutant des Marschalls | Herr Peters. |
| Ein Diener | Herr Schilling. |

Schauspieler und Schauspielerinnen des Théâtre français.
Ort der Handlung: Paris. — Zeit: Frühjahr 1806.

: Knapp.
r Moser.
ul. Sorger.
u Seibert.
ul. Wagner.
ul. Kirschbaum.
ul. Böhl.
r Bauer.
r Eichrodt.
r Stein.
r Dedert.
r Semes.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

| | | |
|--------------------------------------|--|--|
| nach Worms 10 Uhr 50 M. | nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 Min. *) | nach Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 8 *) |
| Neustadt, Landau 11 " 28 " | 11 " 15 " | Schwetzingen über Friedrichsfeld |

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Vollzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgefahren. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitenstraße bei B 1, 1. Bilette welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Theater-Porti r abgegeben.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei

Auer.

Decorationen

6 Uhr.

70 per Platz
20 "
90 "
50 "

Heidelberg die Herren

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehelichten Speersitz-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

| | | |
|-----------------------------------|--|---|
| nach Speier, Neustadt 10 Uhr - M. | nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 M. *) | nach Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 8 M. *) |
| Worms 10 " 50 " | 11 " 15 " | Schwetzingen ab. Friedrichsfeld |
| Neustadt, Landau 11 " 28 " | | |

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Vollzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgefahren. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.